

(col. X). Es sind nur wenige, und sie berühren nicht den Sinn, wie Hessels zufrieden bemerkt; gleichwohl hätte er sich nicht darauf beschränken sollen, die Aufmerksamkeit auf sie zu lenken, sondern durch nochmalige Einsichtnahme der Hss. die Zweifel auch lösen müssen. Da er sich diese Aufgabe hat entgehen lassen, darf die Mitteilung des Ergebnisses meiner Nachprüfung auf einiges Interesse rechnen. Hessels¹ hat richtig gelesen B XIV, 6 'sexagenus semes' B 3 ('sexagenis senes' Holder), aber falsch im nächsten Kapitel 'friomurdum' statt 'friomusdum', was im Widerspruch zu seiner Angabe bei Holder steht; B XLIV, 8 'auncolus' hat wieder Hessels Recht (Holder 'tuncolus'): einige wenige Male kann man schwanken, wessen Lesung den Vorzug verdient, aber sonst sind Holders Lesarten die korrekten. Auch einige von Hessels nicht notierte Differenzen zwischen den beiderseitigen Ausgaben entscheiden sich durch die Einsichtnahme der Hss. im allgemeinen zu Gunsten seines Vorgängers.

Es sind also an den folgenden Stellen falsche Lesarten in Hessels Abdrücken der beiden von mir verglichenen Hss. B 2. 3 aus Holder zu berichtigen:

- B VIII, 4. 'sol. XLII' B 2 bei Hessels irrig für 'XLV'.
- B X, 2. 'carpentarium' lies 'carpantarium' B 2.
- B XIII, 5. 'VIII M' lies 'VIII' B 3.
- B XVII, 9. 'malb. murdo' lies 'musdo' B 3.
- B XX, 2. 'malb. chamini' lies 'chamim' B 3.
- B XXXV, 2. 'ingenuus' lies 'ingenuum' B 2.
- B XXXVI. 'requerenti' lies 'requerent.' B 3.
- B XXXVII, 3. 'videnter' lies 'violenter' (ein böser Lesefehler von Hessels, richtig Holder).
- B XXXVIII. Ueberschrift 'caballorum' lies 'gaballorum' B 2.
- B XXXVIII, 1. 'malb. hanziam' lies 'hanziaco' B 3; die etwas verblasste Endung hat Holder richtig 'co' gelesen, falsch 'm' Hessels.
- B XLIII, 1. 'accipitur' lies 'accipiat' B 3 (richtig Holder; die Auflösung der Ligatur 'at' mit 'tur' bei Hessels ist ein grober paläographischer Schnitzer).
- B XLVI. 'quem tunginius' lies 'tungimus' B 2.
- B XLVII. 'mare' lies 'mase' B 2 (für 'Ligere').

1) In Hessels' Ausgabe bezeichnen die Zahlen 1. 2. 3. 4 die Kramerschen Hss. B 4. 3. 2. 1, die Zahlen 5. 6 die Hss. C 2. 1 und 7. 9. 8 die Hss. A 3. 2. 1, d. h. die Nummerierung entspricht hier fast vollständig dem Wert der Hss.